

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe...

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7387.

Bezugs-Preis: Pro Monat 50 Pfg. mit Zustelgebühren...

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile. Reklamezeile 60 Pfg.

Nr. 216.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bröhen, Bülow, Cöslin, Carthaus, Dirschau, Ebbing, Genunde, Hohenstein, Kositz, Langfuhr (mit Heiligengraben), Lauenburg, Marienburg, Marienwerder, Neufahrwasser, Neustadt, Reutich, Ohra, Oliva, Prank, Fr. Stargard, Schellmöh, Schillig, Schönau, Stadtgebiet-Danzig, Steegen, Stolz und Stolzmaünde, Stuthof, Tiegendorf, Weichselmünde, Zoppot.

1901.

Das Kaiserpaar in Danzig.

Die Einfahrt der „Hohenzollern“ in den Hafen von Neufahrwasser.

Eine unabsehbare Menschenmasse hatte sich gestern in Neufahrwasser zusammengefunden, um unsern Kaiser bei seiner Ankunft in den Hafen von Neufahrwasser begrüßen zu können.

Im Publikum wurde inzwischen die Frage sehr lebhaft erörtert, ob und wann die Ankunft der „Hohenzollern“ zu erwarten sei, und es gab nicht wenige „Sachverständige“, welche haarscharf nachwiesen, daß der Kaiser in der Dunkelheit in unseren Hafen nicht einfahren könne.

Die Einfahrt des Schiffes zu sehen, zu schneller Fahrt näherte sich das Schiff dem Hafen und nunmehr konnten wir erkennen, daß auf dem vordersten Mast die russische Kriegsflagge wehte; es wurde uns jetzt der Zweck der Fahrt dieses Schiffes klar.

In schneller Fahrt näherte sich nun die „Hohenzollern“ dem Hafeneingange. In ihrer Kielbahn dampften mehrere Torpedoboote, darunter auch das Boot „S 34“ welches die schlanke Kaiserjacht „Zbina“ im Schlepptau hatte.

Nach lange standen die Leute und betrachteten das schöne Schiff, welches in dem Glanze seiner zahllosen elektrischen Lampen einen geradezu feenhaften Anblick bot, doch schließlich mußten wir uns losreißen und daran denken, den Heimweg anzutreten.

zu finden, da erscholl plötzlich ein mißtönendes Quieten und Pfeifen, und sofort erkante das Kommando „Stopp!“, denn S. M. Torpedoboote fuhren durch den Hafentunnel entlang zur Kaiserlichen Werft.

Feststimmung.

Feststimmung prägte sich schon gestern Abend aus in den Gesichtern der in breiten wogenden Massen sich sträuben, straken ab an den geschmückten Häusern entlangdrängenden Menschen.

Danzig im Festschmuck.

Nun ist der Tag gekommen, den unseres Kaiserpaars Besuch zum Gedächtnis für die Stadt auszeichnen soll, ein Fremdenfest für unsere Bürger, für die gesamte Einwohnerzahl.

Am Beginn des Promenadenweges auf dem Elisabethwall erhebt sich rechts über der Trinkhalle ein eigenartiger Schmuckbau; von unten her ragt ein Aufbau von Masten empor, die von reichem Grün verhüllt sind.

Die große Allee besitzt ja in ihren Bäumen an sich schon den prächtigsten Schmuck, hier waren keine besonderen Draperien nötig. Aber die Festler der Häuser in der großen Allee bis hinaus nach Langfuhr haben noch mancherlei Dekorationen angebracht.

Die Spalierbildung. Das ist das echte Danziger Septembertreiben, trübe der Himmel und grauherger die feuchte Luft in den alten Gassen, die heute ein farbenfrohes, lebendiges Gewoge umschließen.

umziehen das Ganze. Das hohe Thor, das seine Porten erst vor dem Herrscher öffnen wird, der Stadthurm, das Langgasser Thor repräsentieren sich in ihrer einfachen, würdigen Ausschmückung ebenfalls vortheilhaft.

Bei der Fülle und Reichhaltigkeit der Dekorationen, die Langgasse und Langenmarkt, wie weiterhin auch die Milchlagengasse und Langgarten in ihren ausgedehnten Fronten beleben, ist es unthunlich, Einzelnes herauszugreifen.

Die Spalierbildung. Das ist das echte Danziger Septembertreiben, trübe der Himmel und grauherger die feuchte Luft in den alten Gassen, die heute ein farbenfrohes, lebendiges Gewoge umschließen.

Die Spalierbildung. Das ist das echte Danziger Septembertreiben, trübe der Himmel und grauherger die feuchte Luft in den alten Gassen, die heute ein farbenfrohes, lebendiges Gewoge umschließen.

Die Spalierbildung. Das ist das echte Danziger Septembertreiben, trübe der Himmel und grauherger die feuchte Luft in den alten Gassen, die heute ein farbenfrohes, lebendiges Gewoge umschließen.

Die Spalierbildung. Das ist das echte Danziger Septembertreiben, trübe der Himmel und grauherger die feuchte Luft in den alten Gassen, die heute ein farbenfrohes, lebendiges Gewoge umschließen.

Die Spalierbildung. Das ist das echte Danziger Septembertreiben, trübe der Himmel und grauherger die feuchte Luft in den alten Gassen, die heute ein farbenfrohes, lebendiges Gewoge umschließen.

Die Spalierbildung. Das ist das echte Danziger Septembertreiben, trübe der Himmel und grauherger die feuchte Luft in den alten Gassen, die heute ein farbenfrohes, lebendiges Gewoge umschließen.

Großen Allee, Langfuhr und Veegkerk andererseits auf der Promenade, am Hagelsberg vorbei nach dem Heimarkt.

Die Spalierbildung. Das ist das echte Danziger Septembertreiben, trübe der Himmel und grauherger die feuchte Luft in den alten Gassen, die heute ein farbenfrohes, lebendiges Gewoge umschließen.

Die Spalierbildung. Das ist das echte Danziger Septembertreiben, trübe der Himmel und grauherger die feuchte Luft in den alten Gassen, die heute ein farbenfrohes, lebendiges Gewoge umschließen.

Die Spalierbildung. Das ist das echte Danziger Septembertreiben, trübe der Himmel und grauherger die feuchte Luft in den alten Gassen, die heute ein farbenfrohes, lebendiges Gewoge umschließen.

Die Spalierbildung. Das ist das echte Danziger Septembertreiben, trübe der Himmel und grauherger die feuchte Luft in den alten Gassen, die heute ein farbenfrohes, lebendiges Gewoge umschließen.

Die Spalierbildung. Das ist das echte Danziger Septembertreiben, trübe der Himmel und grauherger die feuchte Luft in den alten Gassen, die heute ein farbenfrohes, lebendiges Gewoge umschließen.

Die Ankunft des Kaisers auf dem Bahnhof.

Schon in den frühen Morgenstunden zeigten die Straßen unserer Stadt erwartungsvolle Feststimmung. Je näher die Stunde der Ankunft unseres Kaisers heranrückte, füllten sich die Straßen, die der Kaiser bei seinem Einzuge passieren mußte, immer mehr mit Publikum an, von allen Seiten zogen Schüler und Schülerinnen, erbherr mit weißen Mützen und lebhafte fast durchweg in weichen Kleidern, alle mit schwarz-weiß-rothen Schleifen oder Schärpen geschmückt, unter Führung ihrer Lehrer und Lehrerinnen zur Spalier-

Bildung nach der Langgasse und dem Kohlenmarkt heran...

Auf dem Bahnhöfe fanden sich allmählich die zum großen Empfange...

10 Uhr 14 Min. Tief der Kaiserliche Sonderzug in das Oligor Thor ein...

Nach Abschreiten der Front begrüßte er die Generalität...

Nach dem Paradeaufzuge ging der Kaiser, gefolgt von seinen Adjutanten...

Der Einzug durch das Hohe Thor.

Schon unzählige mächtige Herrscher, so mancher stolze Krieger...

Schon mehrere Stunden vor der Ankunft des Kaisers hatten sich...

Zwischen wurde die Genetrie immer lebendiger, Generale mit...

Wiederum erschallen im Langgassenthore die Klänge eines Marsches...

Zwischen war Ordnung in die Aufstellung gekommen und nun bot die...

Der Donner der Salutschüsse hatte uns angekündigt, daß der kaiserliche Zug auf dem Bahnhöfe angekommen...

Die Begrüßung des Kaisers am Rathhaus.

Der graue Himmel, der vorläufig noch gar nicht Miene macht...

Die Absperrungsmaßregeln werden übrigens in localer Weise...

Der grünlich schimmernde Nebelzug auf dem Neptunbrunnen...

Zeichner, sogar die Londoner „Graphic“ hat einen besonderen...

10 Uhr schlägt's vom Rathhause. Jetzt fährt der Kaiser von Neufahrwasser weg...

Daß der Empfang am Bahnhof vorüber ist, zeigt die Ankunft einer Reihe...

Behäfter wird die Unterhaltung in den Spalieren, öfter richten sich...

merkmal grüßt er dankend nach allen Seiten für die stürmischen...

Der Kaiser ist jetzt vor dem Oberbürgermeister und den Magistratsmitgliedern...

Rede des Oberbürgermeisters.

Beinahe ein Jahrzehnt ist vergangen, seit die Stadt Danzig...

Die Zeichen einer neuen und besseren Zeit begleiten heute den Einzug...

Als Euer Majestät im Jahre 1892 in Danzig eingogen, umgaben die Stadt...

Wenn Euer Majestät nach Langfuhr reiten, werden links die schnell...

Wenn Euer Majestät nach Langfuhr reiten, werden links die schnell...

Wenn Euer Majestät nach Langfuhr reiten, werden links die schnell...

Willkommen in Danzig!

Unverwandt den ersten Blick auf den Redner gerichtet hatte der Kaiser...

Die Rede des Kaisers.

Mein lieber Herr Oberbürgermeister! Ich komme heute von der hochbedeutenden Begegnung...

schon die Aufgabe vorzeichnen, welche darin bestand, die Stadt wieder...

Wie die Entwicklung der Stadt mächtig emporstrebt, das zeigt sich...

Ihnen aber, meine Herren, spreche ich Meinen tiefgefühltesten Dank...

In der bekannten Weise, manchmal einen Augenblick innehaltend...

Genau die Aufgabe vorzeichnen, welche darin bestand, die Stadt wieder...

Leibhusaren-Regiment Königin Victoria von Preußen.

Früh schon hatte sich eine große Menschenmenge auf Langgarten...

Mittlerweile war die Zeit vorgerückt, die Stadt. Die Blide des...

Mittlerweile war die Zeit vorgerückt, die Stadt. Die Blide des...

Mittlerweile war die Zeit vorgerückt, die Stadt. Die Blide des...





Landwirtschaft.

Ueber Vertilgung des Unkrauts.

Ein Gang durch die Felder zeigt, daß die Landwirthe oft den Kampf gegen das Unkraut nicht energisch genug führen. Bekanntlich schmälert das Unkraut der Kulturpflanze nicht nur die Nahrung, sondern es ringt mit ihr auch um den letzten Tropfen Wasser und schadet in vielen Fällen ihrer Entwicklung erheblich durch Beschattung, durch welche es ihr das direkte Sonnenlicht entzieht und der Erwärmung des Bodens hinderlich wird.

Während sich nun im Getreide Unkrautsamen leicht erkennen lassen, ist dieses bei feineren Sämereien nicht der Fall, weshalb man sich beim Ankauf in zweifelhaften Fällen durch die Untersuchung seitens einer Versuchstation die Gewissheit zu verschaffen sucht, daß die Saat wenigstens frei von dem Samen besonders vererblicher Unkrautpflanzen, wie der Seide etc. ist.

Das Futter für das Vieh sollte ebenfalls frei von Unkrautsamen sein, da bekanntlich viele Samen durch den Tiermagen unverdaut in den Mist und damit wieder auf den Acker gelangen. Dasselbe gilt auch von der Spreu, welche in Wirtschaften ohne Gackultur in Folge des Witterns vieler reifer Unkrautpflanzen ganze Mengen Unkrautsamen enthält; in solchen Fällen wird zweckmäßigerweise die Spreu durch ein Zylindersieb gelangt.

drücken; beim Verfüllen an die Hühner muß man damit rechnen, daß nicht alle Körner mit Sicherheit verdaut werden und dieselben alsdann leicht wieder den Weg auf die Dungstätte finden. Am besten ist es, allen Unkrautsamen zu verbrennen; da dieses jedoch bei größeren Mengen nicht immer sofort durchführbar ist, so sollte auf dem Hofe oder in unmittelbarer Nähe desselben ein Ort bestimmt sein, wo der Unkrautsamen zunächst hingeschüttet wird, um bei geeigneter Zeit zum Ausfüllen von Untiefen benutzt zu werden und somit niemals wieder als Tageslicht zu gelangen.

Die Quecke trifft man am häufigsten im Sandboden an, in gleicher Ausdehnung seltener auf Lehm- und Thonboden. Da diese Pflanze nur eine flache Bewurzelung hat, wird von den meisten Landwirthen ein häufiges Flachpflügen und scharfes Durccheggen des mit Quecken besetzten Ackers empfohlen, nur wenige sind der Ansicht, daß die Quecke durch möglichst tiefes Unterpflügen zu beseitigen sei. Stets ist zunächst zu versuchen, der Quecke Herr zu werden, ohne den Verlust einer Ernte, und zu diesem Zwecke ein mehrmaliges Flachpflügen und Eggen des Ackers vor der Bestellung nach der Ernte zu empfehlen, wobei die nächste Flugschur immer zu geben ist, sobald wieder grüne Sprossen massenhaft aus dem Acker hervorwachsen.

Distel, Fuchsschwanz und Schachtelhalm haben im Gegenatz zur Quecke eine tiefe Bewurzelung. Um sie mit Erfolg in ihrem Wachstum zu stören, ist es, wenn sie nur nebstweilig auftreten, angezeigt, mit langen Messern oder eigens für diesen Zweck angefertigten Geräten die Wurzeln so tief als möglich und so oft sie wieder an die Oberfläche heranzuwachsen, abzutreiben und herauszureißen.

Die Seide richtet bekanntlich in Futterfeldern oft nicht unerhebliche Verheerungen an. Zeigt sich dieselbe auf dem Acker, so müssen auf den betreffenden Stellen und zwar in einem erweiterten Umkreise von mindestens 50 m über den von der Seide übersperrten Raum hinaus alle Futterpflanzen über ein ganzes Ackerstück gründlich mit ihnen abzurechnen gerathen werden. Manche Landwirthe glauben auch durch starke Rainten und Viehflagen namentlich den Schachtelhalm vernichten zu können.

Von den Gemeindefeldern dieser Pflanze überzeugt, hat man auch vielfach zweckvertilgung derselben Polizeiverordnungen erlassen, so zur Vernichtung der Bucherflamme, Distel, Klebeide. Nirgends sollte es veräußert werden, auf Erlass von Polizeiverordnungen gegen dergleichen in der Gegend etwa besonders hervorstechende Unkrauter hinzuwirken und, wo solche Verordnungen schon bestehen, auf eine gewissenhafte Befolgung derselben zu halten.

Antäufen zur Besserung, die nicht allein in einer allgemeineren Preissteigerung, sondern auch in einer Verlesung der Umsätze zum Ausdruck gelangte, ist der Wertpapiermarkt allgemein wieder in die alte Gleichgültigkeit versunken, in jenen Zustand der Erschlaffung und Gedrücktheit, die nur einen Reflex der allgemeinen Wirtschaftslage bildet. Zu wenig ermuthigend lauten die Situationsberichte über die ausfallgebeude Erwerbslage. Zu nachtheilig erklängen die Klagen über verfallene Produktion und Absatzverhältnisse, zu tief würgelt die Sorge um einer weiteren Zunahme der Preisen der Erzeugnisse, die zuletzt im Juli den Markt an sich festsitzte erschütterten. Sind doch die Nachwirkungen derselben um so weniger überwinden als die bereits seit längerem existierenden Verhältnisse einer Reihe von Unternehmungen erst jetzt zum Austrag kommen und zwar in einer für die beteiligten Kapitalistenkreise über das Erwartung ungenügenden Weise.

Lokales.

Wochenbericht von der Berliner Börse. I. Nach den in der ersten Augusthälfte hervorgetretenen

Berliner Börse vom 13. September 1901.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds. Columns include 'Deutsche Fonds', 'Chinesische Anleihe', 'Rus. Staats', 'Pr. Bodencr.', 'Industrie-Aktien', 'Eisenbahn-Prioritäts-Aktien', 'Eisenbahn-Transport-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Anleihen-Böuse', 'Anleihe-Kurse', and 'Anleihe per Stück'. Each entry includes a name, a numerical value, and a small icon representing the stock's performance.

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Die reine Fran ist wie ein frischer Quell, Der uns entgegen sprudelt klar und hell, Wie eine laute Gottesoffenbarung! Er laßt und freut uns nur, trägt keine Lasten, Doch die sich bengen unter stolzen Masten, Die Ström' und Meere saugen aus ihm Nahrung. Bodenstedt.

Kamrad Diogenes.

Roman von Arthur Bapp.

„Aber es ist mir doch ein so schrecklicher, unerträglich Gedanke,“ sagte sie mit einem letzten Rest von Bedenken, die Ursache zu sein, daß der beste Freund meines lieben, unvergeßlichen Waldemar's Entbehrungen leidet.“ Der Oberleutnant lächelte, dann erwiderte er, während ihm die Glatz eine tiefen, innerlichen Bewegung ins Gesicht schlug: „Ich leide wirklich keine Entbehrungen, gnädige Frau. Und wenn ich mir wirklich hie und da etwas verjagen muß, werden diese kleinen Unannehmlichkeiten nicht zehnjährig aufgewogen durch das Bewußtsein, meine Ehrenpflicht zu erfüllen, der Gattin meines lieben, verewigten Freundes, dem ich zu heißem Dank verpflichtet bin, in ihrer unverjährliden Bedrängnis zu Hilfe kommen zu können, und meinem kleinen, lieben Patzchen die fröhliche, ungebundene Luft seiner Kinderjahre bewahren zu helfen? Wollen Sie mir dieses schöne, stolze, beglückende Gefühl wirklich nicht gönnen?“

und edel und das Herz schwillt mir voll Stolz bei dem Gedanken, daß Sie Waldemar's bester Freund waren und daß auch ich Sie meinen Freund nennen darf.“ Ihre Augen strahlten, ihre Blicke tauchten tief in einander und ihre Wangen glühten in beiderseitiger lebhafter Bewegung. In starker Bewirung beugte sich Passo von dem Kied tief über ihre Hand und zog zum Abschiedsgruß ihre schmalen Finger an seine Lippen.

Es war am andern Tage, fast um dieselbe Stunde, als Oberleutnant von dem Kied in seinem Junggefellenzimmer sich zum Mittagbrod rüstete. Seit er sich in die Nothwendigkeit versetzt sah, zu sparen und mit seinem schmalen Leutnantsgehalt auszukommen, pflegte er jeden Monat ein paar Mal das Mittagbrod im Kasino abzugeben, besonders an solchen Tagen, wenn er sich vom Dienst mehr als gewöhnlich abgepaant fühlte oder — wie die Veranlassung zu einer außergewöhnlichen Ausgabe vorlag. Er hatte seine Uniform ausgezogen und sich in einem behaglichen Zivilanzug bequem gemacht. Sein Burche trat mit einer jener gewöhnlichen, idenem braunen Schüssel ins Zimmer, wie sie in der nahen Kaserne verwendet wurden. Der Leutnant begnügte sich an den Tagen, an denen er nicht nach dem Kasino ging, mit der gewöhnlichen Mannschafstschüssel. Heute gab es dicke Erbsen, die in reichlicher Relation fast den ganzen großen Kasp füllten und obenauf lag ein Paar dicke Knoblauchwürstchen. Der Burche holte aus der Küche der Vermietberin Teller und Besteck, und der Leutnant war eben im Begriff, seinen Teller aus der Schüssel zu füllen, als es an die Stubenthür klopfte. Passo v. d. Kied sprang auf. „Kamrads!“ rief er seinem Burchen eilig zu, „heben Sie doch schnell einmal nach, wer da ist!“ Aber noch bevor der Soldat den Befehl hatte ausführen können, wurde die Thür von außen geöffnet und der Rittergutsbesitzer Lenz trat ins Zimmer.

Dem Oberleutnant schlug die Röthe der Beschämung ins Gesicht. Der unerwartete Besuch war ihm sehr unangenehm, die Situation eine höchst peinliche. Auf dem Tisch am Sopha stand noch die braune Mannschafstschüssel; von den noch heißen Erbsen erhob sich eine dünne Rauchwolke. „Ich führe doch nicht, Herr Oberleutnant?“ fragte der Rittergutsbesitzer lächelnd, ahnungslos. Der Ueberraschte murmelte ein paar unverständliche Worte, und winkte dem Burchen, der zugeglockt, mit glänzenden Augen an der Thür stand, zu gehen.

Dann ging er dem Besucher ein paar Schritte entgegen und reichte ihm die Hand. „Darf ich bitten, Platz zu nehmen, Herr Lenz,“ sagte er höflich. Die behäbige, corpulente Gestalt des Rittergutsbesitzers dienerie. „Sehr liebenswürdig, Herr Oberleutnant.“ Und ohne die Befangenheit des jungen Offiziers wahrzunehmen, ließ er sich auf dem ihm der Form wegen angebotenen Stuhl nieder. Erst jetzt sah er sich im Zimmer um. „Sie wohnen ja ganz nett hier, Herr Oberleutnant,“ äußerte er, wahrcheinlich nur um etwas Verbindliches zu sagen, denn in Wahrheit bot das von Herrn v. d. Kied für den sehr mäßigen Preis von fünfzehn Mark monatlich gemietete Zimmer nichts weniger als einen imponirenden Anblick. Das Meublement ließ an Einfachheit nichts zu wünschen übrig und bestand außer dem Sopha und dem großen runden Tisch davor, aus einem almodischen Schreibsekretär, einem Kleiderstank und einigen Stühlen. Das Bett stand in dem sich an das Zimmer anschließenden kleinen Alkoven. Der Oberleutnant lächelte befangen. „Meinen bescheidenen Ansprüchen angemessen,“ erwiderte er. „Ein Soldat thut gut, sich schon zu Friedenszeiten abzuhärten. Steht man dagegen erst einmal im Feld, kampirt man sicherlich meist noch viel schlechter.“

Er war immer verflochten, ängstlichen Blick auf die braune Schüssel, die mitten auf dem Tisch paradierte und die er im Stillen zu allen Teufeln wünschte, wenn er nur gewußt hätte, wie er sich hätte hinaus eskamotiren können, ohne daß sein unerwünschter Besuch es bemerkte! Er stand noch immer dicht am Tisch. Jetzt griff er mit der Hand hinter sich, um einen Versuch zu machen, das kompromittirende, irdene Gefäß aus dem Sehbereich des Rittergutsbesitzers zu bringen. Gerade durch diese Manipulation aber wurde Herr Lenz auf die Schüssel aufmerksam.

Der Rittergutsbesitzer bengte sich vor. „Was haben Sie denn da?“ fragte er mit der Nase schnuppernd und neugierig nach der Rauchwolke starrend, die noch immer mit lieblichem Duft sich gegen die Decke kräufelte. Der Leutnant erstarrte, sagte sich aber schnell. „Ich habe heute einen anstrengenden Vormittagsdienst gehabt,“ antwortete er, „und will mir deshalb den Gang nach dem Kasino ersenken. Da habe ich mir denn von der Mannschafstschüssel holen lassen. Es ist ganz gut, wenn man sich einmal durch den eigenen Geschmack überzeugt, was den Leuten aufgetischt wird.“ Herr Lenz, der sich mechanisch erhoben hatte, um den Inhalt des braunen Kaspes in Augenschein zu nehmen, machte ein sehr verblüfftes Gesicht, während er sich auf seinen Stuhl zurückfallen ließ. Als er nun aber, den Blick zu dem Offizier erhebend, die verlegene Röthe bemerkte, die noch immer auf dessen Gesicht flammte, da schien ihm doch eine Ahnung von der wahren Bedeutung der Situation zu dämmern. „Sehr gut, Herr Oberleutnant,“ sagte er, in dem offeneren Bestreben, den Offizier seiner Befangenheit zu entziehen. „Ich sehe, Sie sind ein gewissenhafter Vorgefester. Alle Achtung!“ Und wieder von seinem Stuhle ein wenig emporwippend, fügte er hinzu: „Was giebt's denn heute in der Kaserne? Ah, dicke Erbsen und Wurst. hm, hm, das sieht ja recht appetitlich und einladend aus.“









# DIE-WOCHE

enthält ein reich illustriertes Tagebuch der Zeitgeschichte und bringt Romane und Novellen von ersten Schriftstellern. Der bereits abgedruckte Teil der gegenwärtig laufenden Erzählung „Unter der Geißel“ von

**Ernst von Wildenbruch**

wird allen neu hinzutretenden Abonnenten auf Wunsch kostenfrei nachgeliefert. — Nach Beendigung des Abdrucks von Wildenbruchs Dichtung wird „Die Woche“ einen groß angelegten Roman „Weltgift“ von

**Peter Kosegger**

veröffentlichen, eine Arbeit, die sich dem vor einigen Jahren in der „Woche“ erschienenen Roman „Erbsen“ desselben Dichters würdig zur Seite stellt. Auch der in literarischen Kreisen lang erwartete Nebenroman des beliebten Erzählers

**Georg von Ompteda**

ist von uns zur Veröffentlichung erworben worden. Schließlich erwähnen wir noch, daß unser wiederholt angefordertes Preisauschreiben für die besten Romane sich inzwischen erledigt hat, so daß nach Kosegger unser erster Preis-Roman zum Abdruck gelangt. Die Höhe der ausgeschriebenen Preise, die rege Beteiligung namentlich unter den jüngeren Schriftstellern läßt ein interessantes Ergebnis des großen literarischen Wettbewerbs erwarten. — Alle Buchhandlungen, Zeitungsverleger, Postanstalten, sowie alle unsere Geschäftsstellen in Berlin und im Reich nehmen Bestellungen auf „Die Woche“ entgegen.

Berlin SW. 12.

**August Scherl**

G. m. b. H.

„Derliner Lokal-Anzeiger“, „Die Woche“, „Der Tag“, „Die Welt“, „Vom Fels zum Meer“ etc.

## Schering's Malzertrakt

ist ein ausgezeichnetes Gesundheitsmittel zur Kräftigung für Kranke und Konvaleszenten und bewährt sich vorzüglich als Stärkungsmittel bei Störungen der Verdauungsorgane, bei Katarrh, Reizungen etc. 75 Pf. u. 1.50 Mk. Malz-Extrakt mit Eisen enthält zu den am leichtesten verdaulichen, die Reine nicht angereicherten Eisenmitteln, welche bei Blutarmut (Blutschwäche) etc. verwendet werden. 50 Pf. u. 2.00 Mk. Malz-Extrakt mit Kalk wird mit großem Erfolge gegen Nervenleiden (sogenannte englische Krankheit) gegeben u. unterstützt wesentlich die Knochenbildung bei Kindern. 50 Pf. u. 1.00 Mk. Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chaussee-Straße 10. Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und größeren Drogeriehandlungen.

Niederlagen Danzig: Sämtliche Apotheken, Danzig-Langfuhr: Adler-Apotheke, Tiegenschhof: A. Knigge's Apotheke, Bohnot: Apotheker O. Frommelt, Sturz: Apotheker Georg Livan, Neufahrwasser: Adler-Apotheke.

## Gebrüder Bell, Gräfrath bei Solingen. Aeltestes Fabrikversandhaus am Platze, gegründet 1876.

Ohne Kaufzwang verleihten wir ganz umsonst und portofrei unseren Hauptkatalog. Derselbe enthält große Auswahl in Rasirmessern, Rasirrasenmaschinen, Taschen-, Tafelmessern und Gabeln, Damen-, Haar- und Schneidemaschinen, Reben- od. Gartenmesser, Gärtnermessern, Brod-, Schlacht-, Gemüße-, Hack- und Blechmesser, Uhren, Uhren- und Halsteifen, Broschen, Ringen, Portemonnaies, Pfeifen, Spagierstöcken, Fernrohren, Feldstechern, Schuß- und Stichtwaffen, Baaren und sonstigen Schmuck- und Haushaltungsartikeln etc.

Mit beliebigem Namen in Goldschrift verziert 10 Pfg. mehr. Gleichzeitig offerieren wir, damit sich Jeder von der Güte und Qualität unserer Waare (ohne Risiko) überzeugen kann, **Rasirmesser Nr. 64. 14 Tage zur Probe, mit 5 Jahren Garantie**, aus Silberstahl, genau wie Zeichnung, sein hölzernes Futter, fertig zum Gebrauch, echt Hornheft, mit haltbarer imitierter Goldvergoldung, mit hochfeinem Gut. Besteller verpflichtet sich, obigen Betrag einzulösen oder das Messer zu retournieren.



Mehr wie ein Stück verdienen nur gegen Nachnahme. Witten genau auf unsere Firma zu achten.

## Die Gasmotoren-Fabrik Deutz

baut außer ihrem bekannten Leuchtgasmotor als **Spezialität: Generatorgas-Anlagen und Motoren**

bis zu 1200 Pferdestärken. Diese Anlagen arbeiten bedeutend billiger als Dampf. Es liegt im Interesse eines jeden Industriellen, das Vorurteil, daß für größere Betriebe nur Dampf in Frage komme, aufzugeben und bei Neuanlagen unsere Projekte und Betriebskosten-Berechnungen einzuholen. **Gasmotoren-Fabrik Deutz** Verkaufsstelle und Ingenieurbureau Danzig. (2902)

## Fetten sowie Bauch-Speck

ohne Rippen, in bester Qualität, circa 5-10 Centner, hat noch abzugeben **A. Siede, Stolp i. Pom.** (13680)

## Paul Kneifel's Haar-Tinktur.

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur Erhaltung und Vermehrung einen Wert erworben und als vorzügliches Kosmetikum unübertroffen dasteht, möge man den vielen, meist schwindehaften Mitteln gegenüber, vertrauensvoll anwenden, und wird man durch kein irgendwelches Mittel je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bliebe. **Pomaden u. beryl.** sind, trotz aller Reklame derartiger Mittel, bei Eintritt von Haarausfall und Kahtheit gänzlich nutzlos; auch hätte man sich vor Erfolg garantierenden Anpreisungen, denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinktur ist amtlich geprüft. In Danzig nur echt zu haben bei **Albert Neumann, Langenmarkt 3, Lietzau's Apotheke, Holzmarkt 1, in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk.** (2841)

## „Laetitia“

weltbekanntester hygienischer **Frauenschutz.** Garantiert unschädlich. \* Absolut sicher. \* Aerztlich empfohlen und begutachtet. \* Tausende Anerkennungen aus allen Kreisen. **Soeben Neue Erfindung D. R. Pat. angem. Unerreichbar einfach und von grosser Zukunft.** Broschüre mit Beschrbg., Gatacht. etc. geg. 20 Pf. Briefm. Direkter Bezug durch die Erfinderin, Fr. Hobamme Berlin S. W. **Ritterstrasse 49.** Mein vielbegehrter Rathgeber (in der Ehe unerlässlich) 1, 20 Mk. Bewährte Neuheiten. \* Gammliwaaren. (13483)

**Verein der deutschen Kaufleute** Der Verein gewährt: Unterstützung b. Stellenlosigk., freien Rechtsichung u. hat außerdem Pensions-, Krank- u. Begräbnis-Kasse, ferner eig. Fachorgan. (10768)

## Brüggener Dach-Palzziegel

glasiert und unglasiert, als: **Wulben-, Wellen- und Thurmziegel**, sowie **Vierseitigwände und Formstücke** offerirt. (7210) **Brüggener Aktiengesellschaft für Thonwaren-Industrie.** Vertreter: **Wilh. Ulbricht, Danzig, Holzgasse Nr. 28, Fernsprecher Nr. 1137.**

## Hausnummern!

Für Behörden, Industrielle, Private! (18928) **Porzellan-Schilder Emaille-Schilder** mit Aufschrift fertigt in einigen Tagen selbst an und empfiehlt **Ernst Schwarzer, Porzellan-Malerei, Danzig, Kürschnergasse No. 2.**

## Hausnummern!

**Pianos Flügel. Harmoniums.** Größte Auswahl. (12731) Leichtste Zahlungsweise. **O. Heinrichsdorf, Poggendorf 76. Fernsprecher 1115.**

## Bester Krund-Stärkungswein.

**Marke Labowsky'scher Tokayer.** Edeltraube Nemesbor, 12jährige Auslese. Qualität höher als bei anderen. Preis nur 1.50 Mk. pro Liter. **A. Fast in Danzig, Langenmarkt.** (12657)

## H. Unger's Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässigster hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten (Universitätslehrern etc.) nachweislich verordnet. — Tausende von Anerkennungen zur Einsicht. — 1 Dtz. 2 Mk., 2 Dtz. 3.50 Mk., 3 Dtz. 5 Mk. — Porto 20 Pfg. **H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131 c.** (18343m)

## Metzer Dombau-Geld-Lotterie

in 2 Ziehungen für welche die Loose Gültigkeit haben. 12567 Geldgewinne Baar ohne Abzug zahlbar im Betrage von **430,000 Mk.** Die Hauptgewinne sind: **100000, 30000, 20000 Mark etc.** Erste Ziehung 21. bis 24. September, zweite Ziehung 9. bis 12. November or. **Ganze Loose M. 4,—, Halbe Loose M. 2,—** (Porto u. Listen 40 Pf.) Bestellungen, am besten durch Postanweisung, sind zu richten an **Oscar Bräuer & Co. Nachf. Bank-Geschäft Berlin W., Friedrich-Strasse 181.** (14178)



## Hurrah!

## Uhren „Fortuna!“

Wie ein Feldherr die feindliche Burg erklammert, so nimmt auch **Albert Siede's Uhren-Reparatur-Anstalt** die Anzahl der Reparaturen ein! Vom 4. April bis jetzt wurden nahezu **1500** Uhren gut und billig da selbst reparirt. (85036)

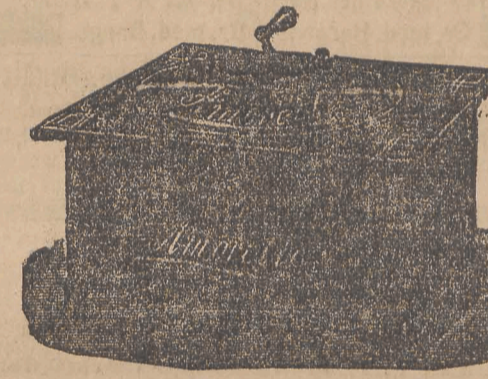
Alles zur „Fortuna“.

Keine Uhr kostet über **1 Mk. 50 Pfg.** ohne neue Ersatzteile.

Feder, gut haltbar, 1 Mart.

Heilige Geistgasse 48, Ecke Kuhgasse.

## 14 Tage zur Probe



versende ich meine neueste **Amerikaner-Drehorgel** mit mehrfacher Trompetenverzierung, ca. 80 cm lang, 23 cm breit und 18 cm hoch. Derselbe ist allgemein beliebt, sehr dauerhaft und schön gearbeitet, hält jahrelang, eignet sich durch ihren lauten Ton zur Unterhaltung ganzer Gesellschaften. Der „Kaltenfänger“, „Ist denn kein Stahl da“, „Komm, Karlchen, komm“, „Ich bete an die Macht der Liebe“, „Grosser Gott wir loben dich“ und viele hundert andere neueste Musikstücke spielt man mittelst auswechselbaren Metalltonschalen auf derselben. Preis spottbillig, nur 9 1/2 Mark, mit 5 Jahren neuen Sünden. Versand in Kisten verpackt gegen Nachnahme von (28177)

**Heinr. Suhr, Neuenrade**

## Das photographische Atelier L. Basilius, Vorst. Graben 58.

empfehlte sich zur Anfertigung von **Photographien** jeder Art unter Garantie für größte Ähnlichkeit bei vortheilhaftester Auffassung. Die Preise sind im Vergleich zur künstlerisch vollendeten Ausführung konkurrenzlos billig. **Spezialität: Kinderaufnahmen.** (9270)

## Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen.

Garbe, Lahmeyer & Co., Aktiengesellschaft. Grösste Spezialfabrik für Dynamomaschinen und Elektromotoren in jeder Leistung und Spannung für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom. Generalvertreter für Ost- und Westpreussen: **F. W. Haack u. Lingen & Baumgart, Königsberg i. Pr., Anepth, Langgasse 42/43.** Französische Str. 1. Elektrische Licht- und Kraftübertragungsanlagen, Haus-Telegraphen, Telephon- u. Blitzableiter-Anlagen in jedem Umfange. Pa. Referenzen, weitgehende Garantie. (13309) Projekte und Kostenaufschläge kostenfrei.

## Langgarter Wall rechts 2

empfehlte: **Riefen-Bretter- und Bohlen** Eichen- „ „ „ Buchen- „ „ „ Eichen- „ „ „ Birken- „ „ „ **Balken- u. Kanthölzer, Dach- u. Deckenschalung, gebelsten u. gespundeten Fußboden, Fußleisten.** **H. Gasiorowski, Komtoir Dominikswall 2. Dampffägetwerk: Kielau. (13179)**

## Umsonst versende meinen großen Prackatalog mit vielen Beispielen Solinger Stahlwaren, Gold- und Silberwaren, Haushaltungsgeräte etc. etc. 14 Tage zur Probe

**5 Jahre Garantie!** versende 1 Rasirmesser Nr. 27, feinst hoch, incl. Scheibe 1.50 Mk. Nr. 29 circa hoch 2 Mk. Nr. 33 ff. hoch 2.50 Mk. Scherzschlitten, D. R. Pat. (Verteuerung unerschützt) 3 Mk. Niedrigste Preise. Versand gratis. **Emil Jansen, Bergmannswald-Solingen 9 1/2.** (13456)

## Bei Schwindsucht und allen Hals-, Brust- und Lungenleiden

frisch oder alt, Hals- u. Lungenkatarrh, Engherzigkeit, Asthma, Verschleimung, Zischen, Stöhnen, Husten, Heiserkeit, Folgen von Influenza etc. gebe ich gratis gern Auskunft über ein einfaches Haus- und Heilmittel, dessen volle Erfolge geradezu unendlich! Von ausgezeichneten Hygienikern im Ausl. u. hier bereits vielfach mehrfach, selbst in schwersten Fällen erprobt. (Schon ca. 50 Dank- und Heilberichte in 7 Wochen.) **A. H. S. Schulz, Weferlingen 23, Prov. Sachsen** Naturprodukt. Bestandtheile des Wasser (Körbel) Fenchel. (11271)

## 1901er neuen Salzhering

vers. in gerter, fetter Waare, wie solcher in dorriger Gegend selten zu haben, das ca. 10 Pf. St. hat mit Inhalt ca. 40 Stück franco Nachnahme 3 Mk. (9192) **L. Broitzel, Heringstädt, Grefiswalde a. Dänie.**

# Seidenhaus Max Laufer, Langgasse Nr. 37.

## Aparte Neuheiten.

Schwarze Seidenstoffe.  
 Farbige Damaste und Chiné's.  
 Blousenstreifen in Sammet und Seide.  
 Schwarze u. Weisse Tüll- u. Flitterroben.

(13698)

Benötigen Sie Rasir-, Taschen-, Brod-, Schlacht-, Tischmesser und Gabeln, Scheeren, Haushaltungs-Artikel, Waffen, Waagen, Lederwaaren, Albums, Bürsten, Pfeifen, Cigarren- und Cigarettenspitzen, so wenden Sie sich direct an die Stahlwaarenfabrik

**Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen No. 118.**

Katalog, 440 Seiten stark, mit ca. 1800 Abbildungen erhalten Sie gratis und franco.

Gleichz. vers. obige Firma, um Jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte und Billigkeit ihrer Waaren zu überzeugen, ein

**Silberstahl-Rasirmesser No. 30**, wie Zeichnung, mit **5jähriger Garantie**, fein hohlgeschliffen, mit Etui, fertig zum Gebrauch

30 Tage zur Probe, zum Preise von Mk. 1,50 franco. Besteller verpflichtet sich, den Betrag binnen obiger Frist ein- oder das Messer retour zu senden. **Also kein Risiko.** Mehr wie ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme!

Namen in Goldschreibweise per Stück 10 Pfg.



**R. Schrammke, Hausthor Nr. 2,** empfiehlt (13672)  
**Rollschinken Pfd. 90 Pfg.** vorzügl. grane u. weiche Erbsen, weiße Bohnen und Khasen, **delikatsten Sauerkohl**, Preis 3 Pfd. 40 S., Weizenmehl — sehr ergiebig — 5 Pfd. 58, 68, 78 S., Pflanzen Pfd. 15, 20, 25, 30 S., **Königsb. Hatergrütze 20 Pfg.**, amerik. Schmalz (Fett) 40 S., Schweineschmalz 55 und 60 S., vorzügl. Margarine 50, 60, 70 S., **Kaffees** hochfein im Geschmack u. Kräftig pro Pfd. 80 S., 1, 1,20 M.

**Jeder deutsche Patriot** bestelle zu den Kaiserfesten und Feiertagen und **Deutsche Reichs Kaiser Wilhelm Hermelin La Reine Prinzess Victoria Zar Nicolans Russische Punsch**

**O. Schultz Konditorei und Café** Inhaber Hans Zimdars Danzig, Breitgasse 9. Telefon 1176. (85986)

**Echt silberne**

Remontoir-Uhren, garantirt gutes Werk, 68 Rubis, schönes stark. Gehäuse, deutsch. Reichsstempel, 2 echte Goldbränder, Emaille-Zifferblätter, **Mk. 10,50** Dieselbe mit 2 echt silbernen Sapfen, 10 Rubis **Mk. 13,—** Schlechte Waare führe ich nicht Meine sämtlich. Uhren sind wirklich gut abgezogen u. genau regulirt, ich gebe daher reelle 2jährige schriftl. Garantie. Versand gegen Nachn. oder Posteingahlung. Umtausch gestattet oder Geld sofort zurück, somit Bestellung bei mir ohne jedes Risiko. Reich illustrierte Preisliste über alle Sorten Uhren, Ketten und Goldwaaren gratis und franco.

**S. Kretschmer** Uhren- und Goldwaaren-Engros. Berlin 207, Neus Königstr. 4. Reelle und wirklich billige Bezugsquelle für Uhrmach. und Wiederverkäufer.

Staatlich concessionirte **Berliner Naturheilanstalt** Berlin S., Sebastianstr. 27/28, am Luisenpark. **Krankenpensionat und Kurbad.** Elektrische Licht-Schwimmbäder. Dentische Bestrahlung durch elektrisches Licht. Hydrotherapie. Massage. Thure-Brandt-Massage u. Heilgymnastik. Conduktor-Vibrations-Massage. (6150) Anerkannt gute Küche. Prospekte frei. Sprechstunden der Aerzte 9<sup>1/2</sup>—11 u. 4—5 Uhr. **Dr. med. Hergens. Dr. med. Doege.**

**Ch. Eisenhauer's** Musikalienhandl. und Gesangsstalt (Johs. Kindler) Langgasse 65, vis-a-vis dem Kaiserlichen Postamt. Abonnements für Hefige und Answürige zu den günstigsten Bedingungen. Täglich Eingang von Novitäten. Anfragesendungen bereitwillig. (9043)

**Wringmaschinen** mit 1a Gummivalzen, **Waschmaschinen** diverse bewährte Systeme, verzinnte u. verzinkte Dampfwaschöpfe, **Bolzenplatten, Kohlenplatten, Glühstoffplatten „Dalli“, Wäschemangeln,** Waschbretter, Waschleinen empfiehlt zu billigsten Preisen (12829) **Rudolph Wischke,** Inhaber: Otto Danke, Langgasse No. 5.

**C. Weykopf,** 10 Jüngengasse 10. Pianoforte-Fabrik mit Dampfetrieb Gegründet 1848. Spezialität: **Pianos** eigener Konstruktion, in größter Auswahl und filigranter Ausführung in amerikan. und italien. Kirschbaum, mit Ebenholz und antik Mahagoni. Preise äußerst solide. — Reparaturen aufs Beste. (9282) Alleiniger Vertreter von: **C. Bechstein. J. L. Duysen. Th. Steinweg Nachh.** Flügel dieser Firmen stets auf Lager

Schmöllner Holzschuh- und Pantoffel-Fabrik **J.G. Schaller & Söhne, Schmölln, Sachsen-Altenb.** mehrfach prämiirt, liefert alle Sorten Leder-Schuhwaaren u. Holzsohlen auch gesetzl. gesch. beweyliche Sohlen. Eigene Dampfesäge- u. Lederwerke, deshalb billigste Preise, die **Wiederverkäufern** zu Diensten stehen. Wir bitten auf unsere Fabrikmarke zu achten. (11570m)

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illust. Hauptkatal. über **Fahrräder** u. Fahrradartikel u. Sie werden sich überzeugen, dass ich b. bester Qualität, unter jähr. Garant., am billigst. bin. — Wiederverk. ges. **Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Driessen, Hannover, Brüderstr. 4.** (11305)

**Marmelade** radkale Nation, präparirt, einziges nach neuem. Geschm. punkten und Kräftebringen be. arbeitetes Werk, bereits in mehreren fremde Sprachen ohne aberstet, aber 300 Seiten, viele Abbildungen (ich brauchbarer Nachgeben und sicherster Wegweiser z. Heilung bei Geschlechts-Nervenschwäche, Folgen nervenzerrüttender Overarbeit u. allen sonst. gehelmen Leiden. Für Mk. 1,00 Briefmarken franco zu beziehen vom Verleger **Spezialarzt Dr. Rumlir I. Genf (Schweiz)** Briefporto nach der Schweiz 20 Pfg.

**Weber's Feigenkaffee** ist seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt. **Verbessert Aroma und Geschmack des Kaffegetränks.** (11227) **Radbeul - Dresden.**

**Es wird erreicht!** das beweisen ungezählte Anerkennungen, von denen ich heute folgende neu veröffentliche: **Friedrichsort 5. Stiel, den 8. Juni 1901.** Geachteter Herr Fr. Hopping, Neuenrade i. W. Stels mir im Monat Mai nach Brechch bei Sauerbrunnen, wo ich zur Zeit auf Urlaub war, eine Dose Ihres berühmten Barwurzmittels „Novella“ senden. Kann Ihnen nun nach unwiderrlichem Gebrauch zu meiner größten Freude mitteilen, daß die gefandte Dose „Novella“, Stärke II, vorzügliche Wirkung hatte. Meine Kameraden, Oberarzt Dr. G. Hoffmann und Oberpostill. B. Müller, welchen ich die halbe Dose überließ, haben auch zum größten Erstaunen ihrer Freunde einen schneidigen Salkonschmerz und Rheumatismus erzeugt. Einige Ihnen unsern herzlichsten Dank und empfehlen Sie allen kranken Seeleuten. Mit aller Hochachtung! **Aug. Kühner, Oberpostill. Novella** wurde in Paris 1900 mit einer goldenen Medaille und Ehrendiplom ausgezeichnet. **Novella** ist garantiert unfehlbar und wirkt ein Versuch überzeugend. Preis per Dose: Stärke I Mk. 2.—, Stärke II Mk. 3.—, Stärke III (in unglücklichen Fällen zu nehmen) Mk. 5.— Gegen Nachnahme oder Vorauszahlung geht nur zu beziehen vom Erfinder und weiterführenden **Haarspezialisten Fr. Hopping, Neuenrade No. 20, i. W. Porto 40 Pfg. extra. Bei Nichterfolg Geld zurück.** (10926)

**Echter Thorer Honigkuchen** täglich gegessen, erhält den Magen in steter Ordnung. **Man frage seinen Arzt!** **Honigkuchenfabrik Herrmann Thomas, Thorn** Kgl. Preuss. u. Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant. **Spezialität: Thorer Katharinen.** Zu haben in besseren Condituren-, Delikatessen- und Colonialwaaren-Geschäften. (12887)

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Musikinstrumente aller Art und Saiten. **Neuester Catalog gratis.** **Markneukirchen No. 384.** **C. G. Schuster jun., Carl Gottlob Schuster. — Gebr. 1824.** (11305)

Mein in jedem Genre einfarbiger und gemusterter Waaren reich assortirtes Lager von **Eberswalder Linoleum** verkaufe ich vom heutigen Tage an zu **erheblich reduzierten Preisen**, unabhängig von den durch die Convention festgesetzten **Minimal-Verkaufspreisen.** (18590) Ich bitte um Besichtigung meiner reichhaltigen Lager und Einholung von Offerten. **J. Rosenthal, Holzmarkt 15.** Telefon 880. **Eberswalder Fabrik-Niederlage.**

**Moskauer Internationale Handelsbank** Gegründet im Jahre 1873. **Langenmarkt No. 11.** Voll eingezahltes Grund-Capital . . . . . 10 000 000 Rubel, Reserven . . . . . 3 700 000 „ **gleich ca. 30 Millionen Mark.** (10388) Wir verzinsen vom **Tage der Einzahlung** ab **Baareinlagen** zu **3 1/2 % p. a.** die ohne Kündigung zu beheben sind, zu **4 % p. a.** mit einmonatlicher Kündigung, zu **4 1/2 % p. a.** mit dreimonatlicher Kündigung. **Moskauer Internationale Handelsbank Filiale Danzig.** Concessionirt in Preussen durch Ministerialrescript vom 11. Juli 1894

**Liebig's Fleisch-Extract.** Schafft sofort kräftige Bouillon. **Verbessert Suppen, Saucen, Gemüse, etc.** (1386)

**MEY's Stoffwäsche** aus der Fabrik von **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.** Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten. **Billig, praktisch, elegant,** von Leinewäsche kaum zu unterscheiden. Im Gebrauch **äußerst vorthellhaft.** Diese Handelsmarke **trägt jedes Stück.** Vorrätig in Danzig bei: **J. Schwan, 1. Damm 8, L. Lankoff, 3. Damm 8 u. Poggenpf. 92, Clara Bernthal, Heil. Geistig. u. Goldschmiedeg.-Ecke, A. Mohr, Paradiesgasse 6a, B. Sprockhoff & Co., J. Alexander, 3. Damm 9.** Man hüte sich vor **Nachahmungen**, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere, beim Kauf ausdrücklich **echte Wäsche von Mey & Edlich.** (4804)

**Muscheln** geeignet zu **Andenken, Geschenken** in größter Auswahl **Angust Hoffmann, 26 Seifige Geißgasse 26.** (9965)



Haus- und Grundbesitzer-Verein (E. V.) zu Danzig.

Liste der Wohnungs-Anzeigen, welche ausführlicher zur unentgeltlichen Einsicht im Vereins-Bureau, Hundegasse 109, anliegen.

800-1200 4-5 Zimm., 36. Petersh., ad. Pr. 29. N. 5. Gt. 1200-3 2. Verand., Bad, gr. Gart. 109, Pr. 29. N. 5. Gt. 1600 u. 750 Wohn. u. 7. 4 Zimm., Zubehö., Gart., ca. Pferdeh. N. 5. Petershagen 10 u. d. R. beim Postamt.

Haus- und Grundbesitzer-Verein von Langfuhr und Umgegend.

Sofort zu vermieten: 12851 1300 6 Zimmer, Balkon, Bad, Zubehö. Hauptstraße 106. 540 1 Laden, 2 Stuben, Küche Hauptstraße 23.

Langgasse 72 Große Geschäftsräume

Parterre und 1. Etage, speziell für „Warenhaus“ geeignet, per 1. Oktober er. zu vermieten.

Pfefferstadt

ist eine neu dekorierte herrschaftl. Wohnung von 1 Saal, 5 Zimmern, groß. u. kleinem Entree, Badezimm.,

Jägergasse 49

kleine Hof- wohnung für 12 Mark von 1. Oktober zu verm.

St. Barbarastraße

Gr. Engl. Dampf. bei Langgärten sind noch Wohnungen u. 3 Zimmern

Herrsch. Wohnungen

kleinere und eine große von 3 Zimmern, Weidengasse 48, auf Wunsch Pferdeh.

Preiswerthe Wohnungen

von 3 Zimmern, Küche, mit und ohne Mädchenk. Entr.,

6 Zimmer

Bad, Mädchenk. u. viel Zubehö., 850 Mk., per 1. Oktober zu vermieten.

Wohnungen

von 3 Stuben, 2 Stuben, 1 Etage und Kabinett

Hundegasse 23

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett u. Zubehö.

Holzmarkt 5, 1. Et.

in der 3. Etage 4 Zimmer, Entree, Mädchenkammer,

Hundegasse

4 Zimmer und Zubehö. für 650 Mk. Näheres Langenmarkt Nr. 9/10, parterre, red. 85206

Schwarzes Meer

herrsch. Wohn. u. 4 ev. 5 Zimmern Zub. u. Garten 1. Okt. v. 12734

Hochherrsch. 4 Zimmer-Wohn.

mit Bade, Mädchenk. u. Entree, 2 Balkons pp. 1. Okt. fortzuzieh.

Fremdliche Wohnungen

von 10-12 Zimm., Bad, elektr. Licht, Hauptstr. 68.

Herrsch. Wohnung

3 u. 4 Zimmer, Kam., reichlich Zubehö. zu vermieten.

Herrsch. Wohnung

4 def. Zimmer, Mädchenzimmer u. all. sonst. Zubehö.

Herrsch. Wohnung

2 u. 2 Zimmer, Mädchenk. u. 2 Zimmer, Mädchenzimmer

Dopp. Danzigerstr. 15

find 2 Winterwohnungen von 3 bezu. 2 Zimmern mit sehr reich. Zubehö.

Zimmer

Gr. Krämergasse 4, 1 Er., möblirtes Zimmer mit separ. Eing., eig. Entree zu verm.

Borstädtischer Graben Nr. 33a

find Parterre-Küchen, eigentl. mit Lagerraum, in Bureaum oder Laden geeignet.

Während der Kaisertage

möbl. Zimmer billig zu verm. Jakobshöfengasse 1, 2. (375g)

Preiswerthe Wohnungen

von 3 Zimmern, Küche, mit und ohne Mädchenk. Entr.,

6 Zimmer

Bad, Mädchenk. u. viel Zubehö., 850 Mk., per 1. Oktober zu vermieten.

Wohnungen

von 3 Stuben, 2 Stuben, 1 Etage und Kabinett

Hundegasse 23

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett u. Zubehö.

Holzmarkt 5, 1. Et.

in der 3. Etage 4 Zimmer, Entree, Mädchenkammer,

Hundegasse

4 Zimmer und Zubehö. für 650 Mk. Näheres Langenmarkt Nr. 9/10, parterre, red. 85206

Schwarzes Meer

herrsch. Wohn. u. 4 ev. 5 Zimmern Zub. u. Garten 1. Okt. v. 12734

Danziger Neueste Nachrichten ist soeben erschienen: Führer für Parade und Kaisermanöver 1901. Inhalt: Genaues Programm der Kaisertage; Ausführliche Notizen über die am 16. September in Parade stehenden Regimenter; Winke für Paradebesucher; Genaue Plan der Paradeaufstellung; Karten-Skizze für die gesamten Kaiser-Flotten- und Landungsmanöver; Beschreibung des Manövergeländes; Rathschläge für Manöverbesucher; Bilder der kommandirenden Generale v. Lentze und Graf Finck v. Finckenstein u. s. w. Preis des elegant ausgestatteten Heftes 20 Pfennig.

Geschäftlokal, mit 2 großen Schaufenstern in meinem Neubau am Markt, wegen seiner vorzüglichen Lage, in vielen Räumen zu jeder beliebigen Branche sich eignend, mit angeschlossen größter Wohnung von Oktober oder später zu vermieten. (13801) G. Oppenheim, Neuenburg Str.

Verkäufe, Unverheiratetes Mitglied des hiesigen Stadttheaters sucht schon möbl. Wohnung, Df. unt. 13681 an die Exp. (13681) Gebrachte Feldbahnen, 15000 m Geleis, 65 mm Schienenhöhe, dav. 7000 m auf Stahlschwellen, 8000 m Geleis, 80 mm Schienenhöhe, 300 Wagen von 1/2, 1/4 u. 1 1/2, im Znftahl, 500, 600 u. 750 mm Spur, haben mit in Folge Beendigung dieser Transp.arbeiten billig zu verkaufen oder zu vermieten. Aktien-Gesellschaft für Feld- und Kleinbahn- Bedarf vormalig Orestein & Koppel, Danzig, gegenüber d. Hauptbahnhof. (13724) Ladeneinrichtung u. Glasfronten billig zu verk. d. Damm 9. (84786)

Sichere Existenz. In lebhafter, größter Promyng und Garnison-Stadt frequent gelegen, kauft solche und praktische eingerichtete Geschäfts-Grundstück enthaltend Kolonialwaren u. Destillation engros u. ondetail, Anschlag, Gast- und Hotel, Ausspannung für 20 Pferde, Umsatz ca. 180 000 Mk. Anzahlung 25 000 Mk. Krentschütz, billig zu verkaufen. Näh. durch Georg Meising, Langfuhr-Danzig.

Zu verkaufen. Neuester günstiger Erwerb! 1. Gut Freideck, 620 Morgen, darunter 125 Morg. torfhaltige Wiesen, 150 Morg. Wald. Rest meist Gersten und Weizenboden. Anzahlung 37 000 Mk. 2. Gut Urwieke, 880 Morgen, darunter 80 Morgen schöne, zweifelhafte, torfhaltige Wiesen, Acker, keine durchweg Weizenboden, Anzahlung 30 000 Mk. 3. Gut Monzig Nr. 6, 180 Morgen nur besser Gerstenboden, torfhaltige Wiesen, Anzahlung 15 000 Mk. Sammelnde drei Güter im Kreise Rosenbergr. Westpr. gelegen, ca. 4-6 Kilometer vom Bahnhöf Königs, mit reich. lebenden und toden Inventar, durch Nähe von D. Ehlauf (Provinzialamt, große Mühlen) durch lohnenden Abtag, günstige Arbeiterverhältnisse, werden äußerst preiswerth mit Einte und Herbitstellung verkauft. Weitere Auskunft ertheilt die Gutsverwaltung Freideck bei Kambitz, Westpr. (18647) Güter-Parzellierung durch die 14669 Landbank zu Berlin. Die Landbank verkauft von ihren großen Besitzungen Hauptgüter, Vorwerke, Bauernstellen, Ziegelei, Wälder, Mühlen- u. Seegrundstücke in jeder Größe u. Preislage zu äußerst günst. Bedingungen. Jede Auskunft mit Begebenheiten erst. kostenlos Bureau der Landbank Berlin W. 64, Behrenstr. 14/16.













# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**